

■ de Gebrauchsanweisung
it Istruzioni sull'uso

5600 044 732 (8106)

Bosch Info-Team:
DE Tel. 0180 / 5 30 40 50
(EUR 0,12/Min. DTAG)

Internet:
<http://www.bosch-hausgeraete.de>

BOSCH



de Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3	Programmübersicht	14
Gerät kennen lernen	4	Geschirrspülen	15
Enthärtungsanlage	5	Zusatzfunktionen *	17
Spezialsalz einfüllen	6	Wartung und Pflege	17
Klarspüler einfüllen	7	Fehlersuche	19
Nicht geeignetes Geschirr ..	8	Kundendienst rufen	21
Geschirr einordnen	9	Hinweise	22
Reiniger	12	Installation	23

it Indice

Avvertenze di sicurezza	25	Lavaggio stoviglie	37
Conoscere l'apparecchio ..	26	Funzioni supplementari *	39
Impianto di addolcimento dell'acqua	27	Manutenzione e cura	39
Riempimento con sale speciale	28	Diagnosi dei guasti	41
Riempire il brillantante	29	Per chiamare il servizio assistenza clienti	43
Stoviglie non idonee	30	Avvertenze	44
Disposizione delle stoviglie ..	31	Installazione	45
Detersivo	34		
Tabella programmi	36		

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluss nach der Installations- und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muss der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlussbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muss der Stecker frei zugänglich sein.
- Bei einigen Modellen: Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluss enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlussleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.



Warnung

Wenn das Gerät nicht in einer Nische steht und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Türscharnierbereich aus Sicherheitsgründen seitlich verkleidet werden (Verletzungsgefahr). Die Abdeckungen erhalten Sie als Sonderzubehör beim Kundendienst oder im Fachhandel.

Im täglichen Betrieb



Warnung

Messer und andere Utensilien mit scharfen Spitzen, müssen im Geschirrkorb mit den Spitzen nach unten oder in waagrechter Lage eingeordnet werden.

- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, dass Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Kindersicherung *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen hinten im Umschlag.

- 40 Kindersicherung einschalten (Türöffner 6)
- 41 Tür öffnen mit eingeschalteter Kindersicherung
- 42 Kindersicherung ausschalten

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muss das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlusskabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.



Warnung

Kinder könnten sich im Gerät einsperren (Erstickungsgefahr) oder in andere Gefahrensituationen geraten.

Deshalb: Netzstecker ziehen, Netzkabel durchtrennen und beseitigen. Türschloss so weit zerstören, dass die Tür nicht mehr schließt.

Gerät kennen lernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich hinten im Umschlag.

Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

- 1 Hauptschalter
- 2 Zeitvorwahl
- 3 Ziffernanzeige/Programmablaufanzeige
- 4 Salznachfüllanzeige
- 5 Klarspülernachfüllanzeige
- 6 Türöffner
- 7 Programmtasten
- 8 Zusatzfunktionen *

* bei einigen Modellen

Geräteinnenraum

- [20] Oberer Geschirrkorb mit Etagere
- [21] Zusätzlicher Besteckkorb für den Oberkorb *
- [22] Oberer Sprüharm
- [23] Unterer Sprüharm
- [24] Vorratsbehälter für Spezialsalz mit Nachfüllanzeige *
- [25] Siebe
- [26] Besteckkorb
- [27] Unterer Geschirrkorb
- [28] Verschlussriegel
- [29] Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
- [30] Reinigerkammer
- [31] Typenschild

* bei einigen Modellen

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Spezialsalz (nur bei entsprechender Wasserhärte, siehe Anleitung)
- Reiniger
- Klarspüler

Verwenden Sie ausschließlich Produkte, die für Geschirrspüler geeignet sind.

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.
 Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muss für den Betrieb im Geschirrspüler entkalkt werden. Dies geschieht mit Hilfe von Spezialsalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers. Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

(siehe Kurzanleitung)

Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.

Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.

Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluss des Vorratsbehälters **24**.

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

Setzen Sie den beigelegten Trichter in die Einfüllöffnung ein.

Füllen Sie dann so viel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen, wird Wasser verdrängt und läuft ab. Das Salznachfüllen muß deshalb immer unmittelbar vor dem Einschalten des Geschirrspülers erfolgen. Dadurch erreichen Sie, dass die überlaufende Salzlösung sofort verdünnt und ausgespült wird. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Die Salznachfüllanzeige **4** in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.



Hinweis

Bei dem Einstellwert **0** muss kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird, die Salzanzeige ist abgeschaltet. Bei den Einstellwerten **1** bis **7** muss Salz eingefüllt werden.



Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

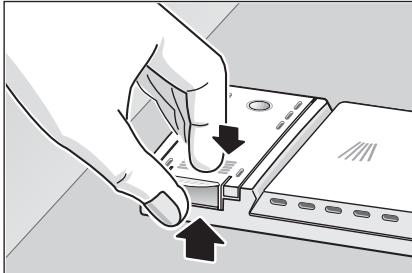
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige **4** in der Blende leuchtet.

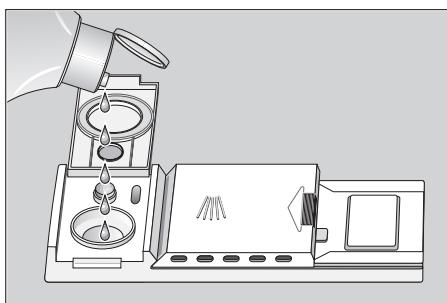
Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler **29** aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Markierung **↓** auf dem Deckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche **↑** an.



- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Klarspülnachfüllanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet.



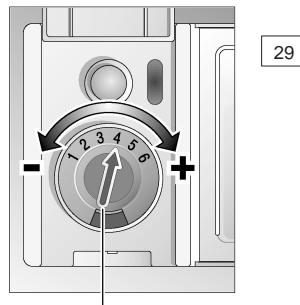
Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 4 gestellt.

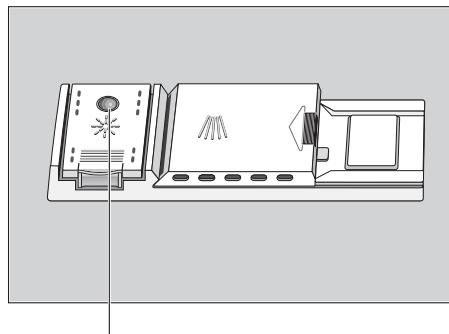
Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung **-**) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung **+**) auf dem Geschirr zurückbleiben.



Klarspülerregler

Klarspülnachfüllanzeige

Solange die Klarspülnachfüllanzeige in der Blende **5** (nur bei einigen Modellen) oder am Vorratsbehälter **29** dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülnachfüllanzeige

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

- Besteck- und Geschirrteile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet.
- Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verbllassen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden. Weiter gehören sich voll saugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, das als spülmaschinenfest gekennzeichnet ist.



Hinweis

Geschirrteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler.

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur des Spülprogramms.

Empfehlung:

- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst kurzer Programmdauer wählen.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Geschirr einordnen

Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.
Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.

Geschirr so einräumen, dass

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg stehen, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.

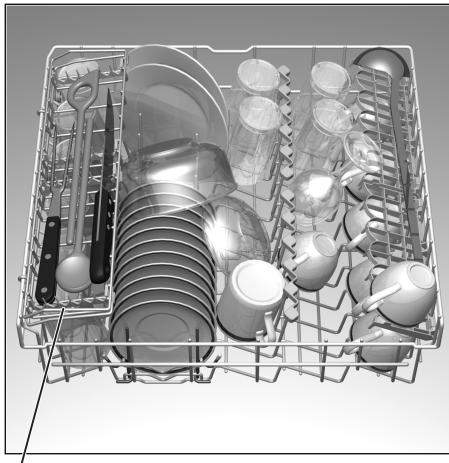
Sehr kleine Geschirrteile sollten nicht in der Maschine gespült werden, da sie leicht aus den Körben fallen können.

Geschirr ausräumen

Um zu vermeiden, dass Wassertropfen vom oberen Korb auf das Geschirr im unteren Korb fallen, ist es empfehlenswert, zuerst den unteren und dann den oberen Korb zu entleeren.

Tassen und Gläser

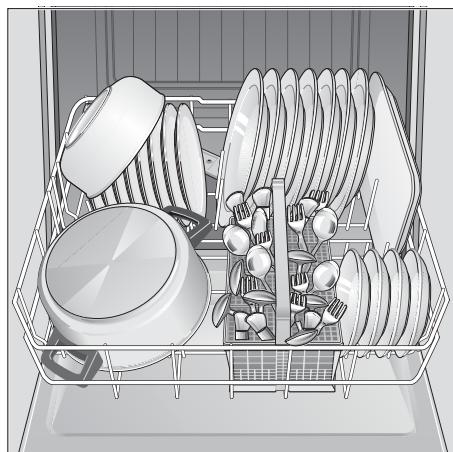
Oberer Geschirrkorb 



* bei einigen Modellen

Töpfe

Unterer Geschirrkorb 



Besteck

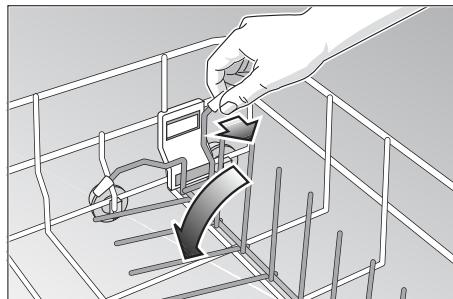
Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Essfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich).

Klappstacheln *

* bei einigen Modellen

Die Stacheln sind umklappbar, zum besseren Einordnen von Töpfen, Schüsseln und Gläsern.

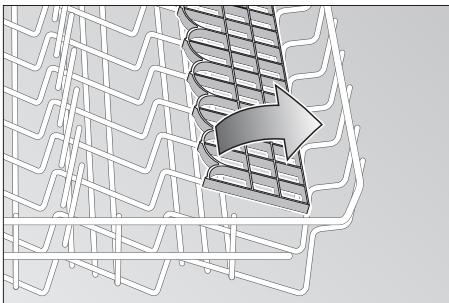


Backblechsprühkopf *

* bei einigen Modellen

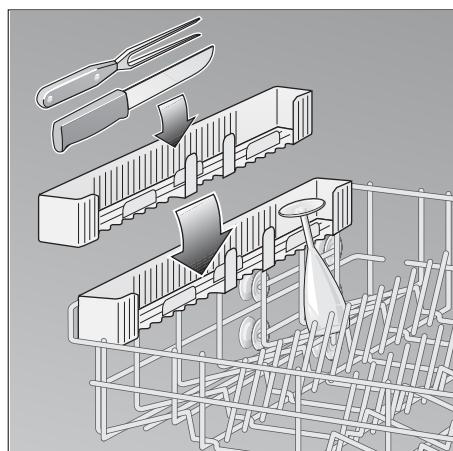
Beachten Sie hierzu die Zeichnungen hinten im Umschlag. Große Bleche oder Gitter können Sie mit Hilfe des Backblechsprühkopfes reinigen.

Entnehmen Sie hierzu den Oberkorb und setzen Sie den Sprühkopf wie in der Zeichnung dargestellt ein. Damit der Sprühstrahl alle Teile erreichen kann, ordnen Sie die Bleche bitte wie abgebildet ein (max. 4 Backbleche und 2 Gitter).



Messeretagere *

* bei einigen Modellen



Etagere *

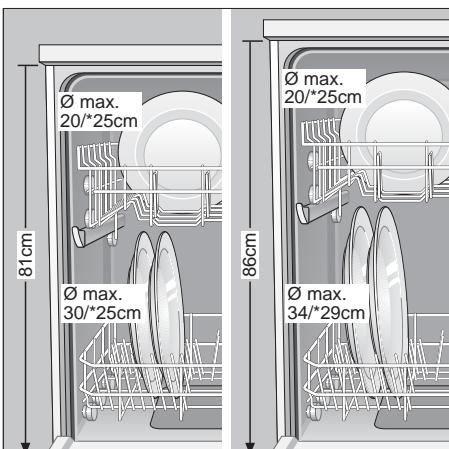
* bei einigen Modellen

Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere (nicht gegen Geschirr) anlehnen.

Lange Teile, Vorlege- und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etagere Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etagere können Sie nach Belieben ein- und ausschwenken.

Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen

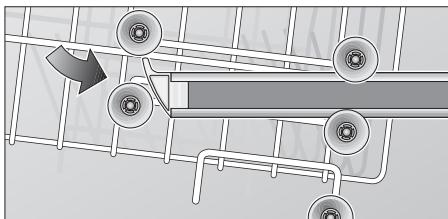
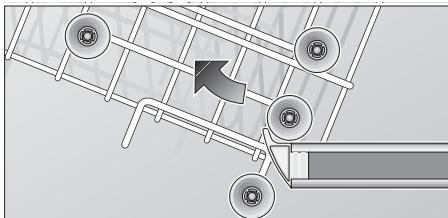


Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf in der Höhe verstellt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrteile zu schaffen.

Je nach Gestaltung des Oberkorbes bei Ihrem Gerätemodell wählen Sie dazu ein der beiden folgenden Vorgehensweisen:

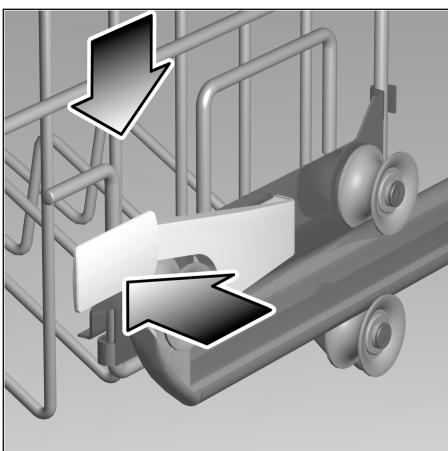
Oberkorb mit oberen und unteren Rollenpaaren

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.
- Entnehmen Sie den Oberkorb und hängen Sie ihn auf den oberen bzw. unteren Rollen wieder ein.



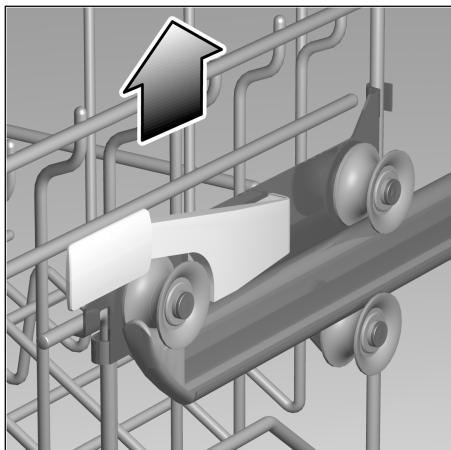
Oberkorb mit seitlichen Hebeln (Rackmatic)

- Ziehen Sie den Oberkorb heraus.



- Zum Absenken drücken Sie nacheinander die beiden Hebel links und rechts auf der Korbaußenseite nach innen. Halten Sie dabei jedes Mal den Korb seitlich am oberen Rand mit der Hand fest. So vermeiden Sie, dass

der Korb ruckartig nach unten fällt (und eventuell Geschirr beschädigt wird).



- Zum Anheben fassen Sie den Korb seitlich am oberen Rand und heben ihn nach oben.
- Bevor Sie den Korb wieder einschieben, stellen Sie sicher, dass er auf beiden Seiten auf gleicher Höhe liegt. Sonst lässt sich die Gerätetür nicht schließen und der obere Sprüharm erhält keine Verbindung zum Wasserkreislauf.

Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihrem Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel!).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern.

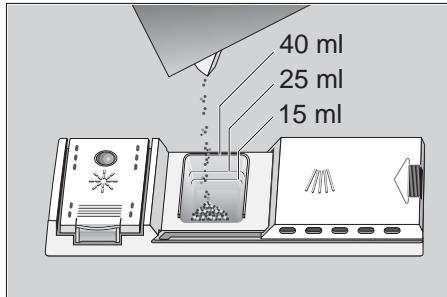
Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen.

Die Kammer fasst bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Voll gefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlussriegel, um sie zu öffnen.

Reiniger einfüllen

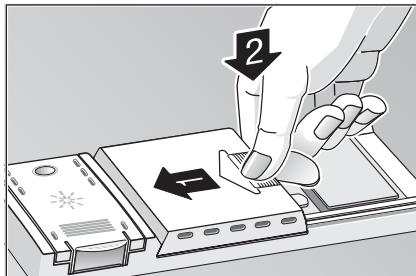
- Reiniger in die Kammer **[30]** einfüllen. Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers. Beim "Intensiv"-Programm (bei einigen Modellen) zusätzlich ca. 10 – 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.



Spartipp

Beim 'Oberkorbspülen' (bei einigen Modellen), bzw. wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so dass der Verschluss hörbar einrastet.



- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte der Herstellerpackung, wo Sie die TABS platzieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer usw.). Achten Sie darauf, dass auch bei der Verwendung von TABS der Deckel der Reinigerkammer geschlossen ist.

⚠ Achtung !

Wichtiger Hinweis zur Verwendung kombinierter Reinigerprodukte

Bitte beachten Sie bei der Verwendung von so genannten kombinierten Reinigerprodukten, welche die Verwendung von z.B. Klarspülmittel oder Salz überflüssig machen sollen, folgende wichtige Hinweise:

- Einige Produkte mit integriertem Klarspüler entfalten nur bei bestimmten Programmen ihre optimale Wirkung.
- Bei Geräten mit Automatikprogrammen zeigen derartige Produkte zumeist nicht die gewünschte Wirkung.
- Produkte, die den Einsatz von Regeneriersalz überflüssig machen, sind nur innerhalb eines bestimmten Wasserhärte-Bereiches anwendbar.
- Wenn Sie diese Kombiprodukte nutzen wollen, lesen Sie bitte genau die Gebrauchsanleitung dieser Produkte bzw. eventuelle Hinweise auf der Verpackung!

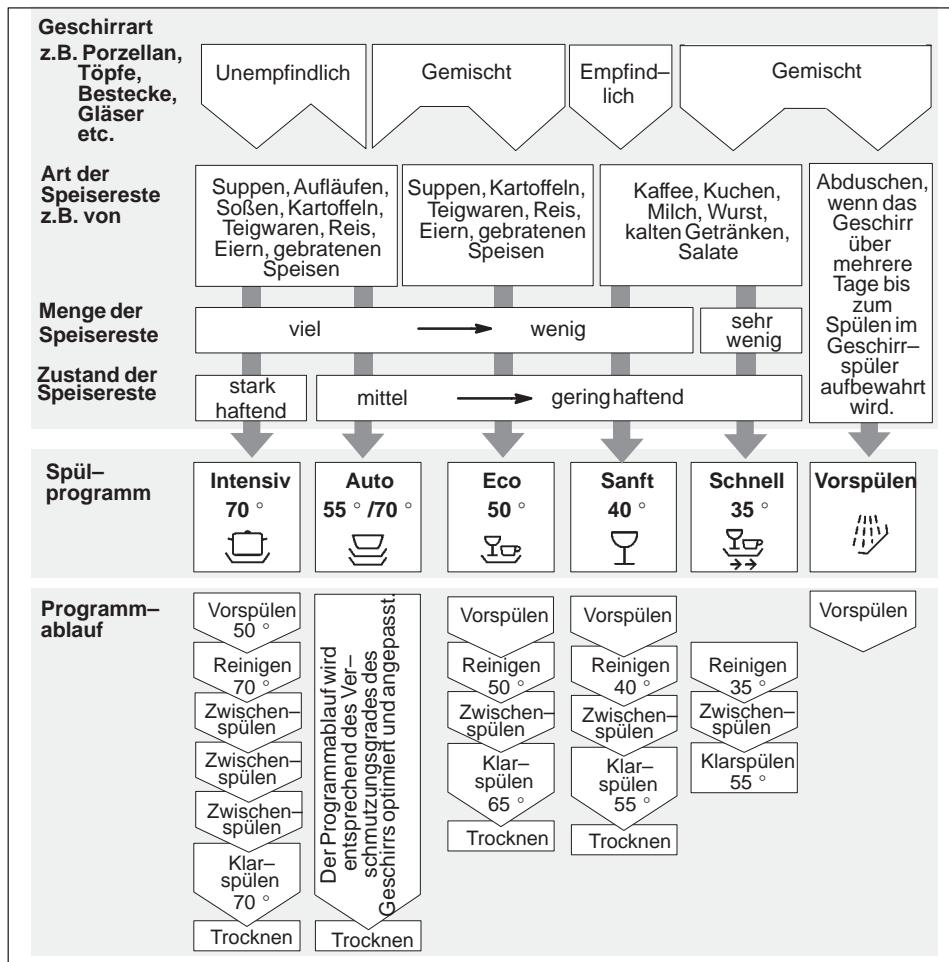
Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Reinigungsmittelhersteller, insbesondere wenn:

- das Geschirr nach Programmende sehr nass ist.
- kalkige Beläge entstehen.

Bei Reklamationen, die in direktem Zusammenhang mit der Anwendung dieser Produkte stehen, können von uns keine Garantieleistungen erbracht werden!

Programmübersicht

In dieser Übersicht ist die max. mögliche Programmanzahl dargestellt. Die entsprechenden Programme Ihres Gerätes entnehmen Sie bitte Ihrer Bedienblende.



Programmauswahl

Anhand der Geschirrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Die zugehörigen Programmdaten finden Sie in der Kurzanleitung.

Geschirrspülen



Spartipp

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdaten

Die angegebenen Programmdaten beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulauftemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten.

Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 4 bezogen.

Aquasensor

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung, mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Durch eine Lichtschranke kann die Verschmutzung des Wassers durch gelöste Speisereste wie z.B. Ei, Fett und Haferflocken erkannt werden.

Der Einsatz des Aquasensors erfolgt in allen Programmen, die ein Vorspülen enthalten. Ist am Ende des Vorspülens das Spülwasser noch "sauber", so wird dieses Spülwasser zum anschließenden Reinigen weiterverwendet. Ist die Verschmutzung stärker, wird es abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Auf diese Weise wird der Wasserverbrauch bei "geringerer" Verschmutzung des Geschirrs um ca. 4 Liter gesenkt.

Gerät einschalten

- Hauptschalter einschalten. Die Anzeigen des zuletzt gewählten Programmes leuchten auf. Dieses Programm läuft ab, wenn nicht eine andere Programmtaste gedrückt wird.
- Der Programmablauf startet automatisch.

Programmende

Das Programm ist beendet, wenn in der Ziffernanzeige der Wert

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter ausschalten.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aqua-Stop).
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt. Das Programm bleibt gespeichert.
- Bei Warmwasseranschluss oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen, Hauptschalter wieder einschalten.

Zeitvorwahl

Sie können den Programmstart in Stundenschritten bis zu 19 Stunden verzögern.

- Gerät einschalten.
- Sofort die Taste Zeitvorwahl **2** drücken. Die Ziffernanzeige **3** springt auf **lh**.
- Taste Zeitvorwahl so oft drücken, bis die angezeigte Zeit Ihren Wünschen entspricht.
- Zum Löschen der Zeitvorwahl drücken Sie die Taste Zeitvorwahl so oft, bis in der Ziffernanzeige **0h** erscheint. Bis zum Start können Sie Ihre Programmwahl beliebig ändern.

Restlaufanzeige

Die Restlaufanzeige ist selbstlernend. Zum Programmbeginn zeigt sie die voraussichtliche Programmdauer an. Dieser Wert richtet sich nach der Programmdauer des vorangegangenen Programms bzw. bei der erstmaligen Benutzung nach der Programmdauer des Programms bei der Prüfung im Herstellerwerk. Während des Programmablaufes wird der Zeitraum bis zum Programmende angezeigt. Dabei wird der Wert der Restzeit nach der Wasserzulauftemperatur und der Geschirrmenge korrigiert.

Intensivtrocknung

Durch Aktivieren der Funktion

“Intensivtrocknung” erhalten Sie durch eine höhere Temperatur im Klarspülen noch bessere Trocknungsergebnisse.

- Programmtaste **A** gedrückt halten und Hauptschalter **1** einschalten.
- Beide Tasten loslassen. Die Ziffernanzeige **3** blinkt **1** (ein) oder **0** (aus).
- Um die Einstellung zu ändern, Programmtaste **A** drücken.
- Hauptschalter **1** ausschalten; die Einstellung bleibt gespeichert.

Programm abbrechen (Reset)

- Nur bei eingeschaltetem Hauptschalter: Programmtasten **A** und **C** gleichzeitig ca. 3 Sek. drücken. Die Ziffernanzeige zeigt **0**.
- Tür schließen.
- Der Programmablauf dauert ca. 1 Min.
- Den Hauptschalter **1** nach dem Ablauf ausschalten.
- Reinigerkammer **30** schließen. Für einen Neustart Hauptschalter **1** wieder einschalten und gewünschtes Programm wählen.

Programmwechsel

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, ist innerhalb von 2 Min. ein Programmwechsel möglich.

Sollte danach ein Programmwechsel notwendig sein, werden bereits angefangene Programmabschnitte (z.B. Reinigen) zu Ende geführt.

Die neue angezeigte Restzeit setzt sich aus der Restzeit des vorangegangenen Programmabschnittes und der Restzeit des neu gewählten Programmes zusammen.

Zusatzfunktionen *

* bei einigen Modellen

Einweichen *

Das Zusatzprogramm Einweichen läuft vor dem Hauptprogramm ab. In diesem Zusatzprogramm kann im **Unterkorb** Kochgeschirr, z.B. Töpfe, Schüsseln usw., eingeweicht und vorgespült werden. Wenn ein Einweichen gewünscht wird, muss es vor dem Programmstart durch Drücken der Taste "Einweichen" zugewählt werden. Zu empfehlen ist die Zugabe von ca. 5 g Reiniger auf die Tür.

Zeitverkürzung /Zeitsparen*

Durch das Drücken der Taste "Zeitverkürzung" werden die Trocknungsphase und die Spülzeiten verkürzt. Die Spül- und Trocknungsleistung wird durch die Zeitverkürzung **gemindert**.

Nur Oberkorbspülen *

Wenn Sie nur im Oberkorb wenig Geschirr zu spülen haben (z.B. Gläser, Tassen, Teller), schalten Sie das 'Oberkorbspülen' ein. Beim Oberkorbspülen muss der Unterkorb leer sein. Zum Spülen geben Sie etwas weniger Reiniger als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen in die Zugabe.

Nur Unterkorbspülen *

Wenn Sie nur im Unterkorb wenig Geschirr zu spülen haben (z.B. Teller, Töpfe, Schüsseln), schalten Sie das 'Unterkorbspülen' ein. Beim Unterkorbspülen muss der Oberkorb leer sein. Zum Spülen geben Sie etwas weniger Reiniger als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen in die Zugabe.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen.
Finden sich solche Ablagerungen, dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige **4**. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

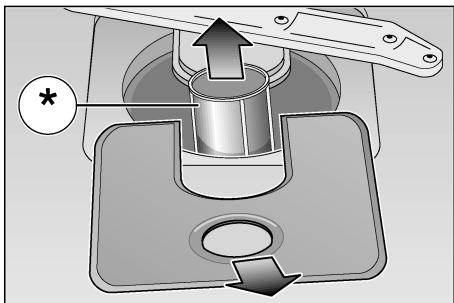
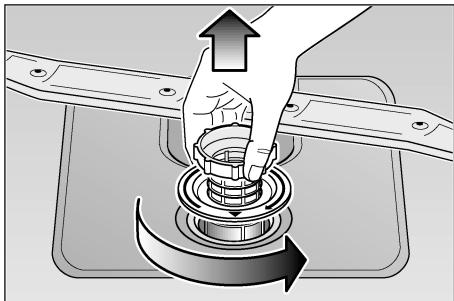
Klarspüler

Kontrollieren Sie die Klarspülernachfüllanzeige in der Blende **5** bzw. den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter **29**. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

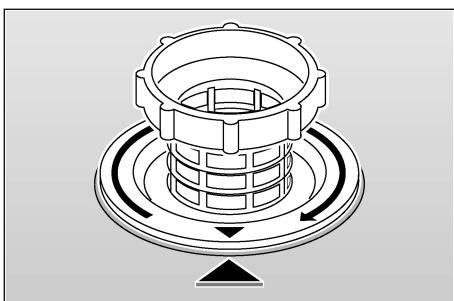
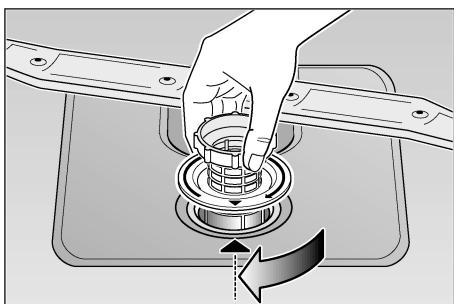
Siebe

Die Siebe **25** halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen. Das Siebystem besteht aus einem Siebzylinder, einem flachen Feinsieb und je nach Gerätetyp zusätzlich aus einem Microsieb (*).

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Nach dem Losdrehen des Siebzylinders können Sie das Siebystem herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.



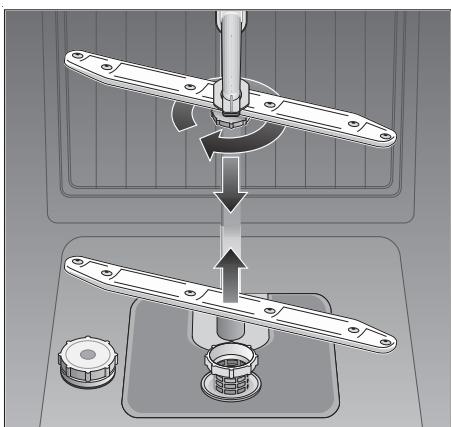
- Zum Zusammenbau:
Siebsystem einsetzen und mit dem
Siezyylinder festschrauben.



Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme **22** und **23** blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm **23** nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm **22** abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.



Sprüharme

Fehlersuche

Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne dass Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, dass die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

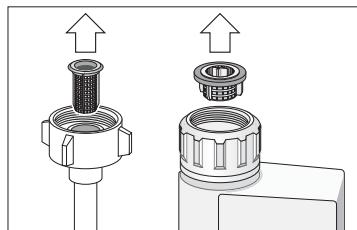
Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an.**

- Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
- Gerätestecker nicht eingesteckt.
- Gerätetür nicht richtig geschlossen.
- Wasserhahn nicht geöffnet.
- Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft.

Das Sieb befindet sich am Anschluss des Aqua-Stops bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran:
Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.



... am Gerät

- **Unterer Sprüharm dreht sich schwer.**

- Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.

- **Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.**

- Reinigerkammer überfüllt.
- Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.

- **Kontrolllampen gehen nach dem Spülen nicht aus.**

- Hauptschalter noch eingeschaltet.

- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen in der Reinigerkammer.**

- Kammer war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockene Kammer einfüllen.

- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen.**

- Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
- Die Abwasserpumpe ist blockiert.
- Die Siebe sind verstopft.
- Das Programm ist noch nicht beendet. Programmende abwarten (Ziffernanzeige zeigt 0).
- Funktion "Reset" ausführen.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**

- Handspülmittel im Vorratsbehälter für Klarspüler.
- Verschütteter Klarspüler kann beim nächsten Spülgang zu übermäßiger Schaumbildung führen, deshalb danebengelaufenes Klarspülmittel mit einem Lappen entfernen.

- **Gerät bleibt während des Spülens stehen.**

- Stromzufuhr unterbrochen.
- Wasserzulauf unterbrochen.

- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**

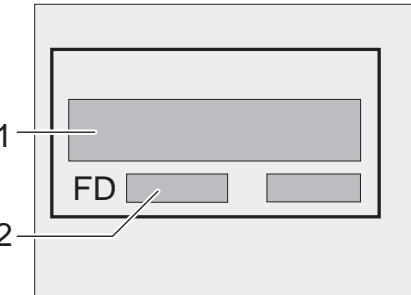
- Sprüharm schlägt an Geschirrteile.

- **Klapperndes Geräusch beim Spülen**
 - Geschirrteile nicht richtig eingeordnet.
- **Schlagendes Geräusch der Füllventile**
 - Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.
- ... am Geschirr
- **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben.**
 - Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
 - Der Geschirrkorb war überfüllt.
 - Die Geschirrteile sind aneinander gelegen.
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
 - Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrteil im Wege stand.
 - Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
 - Siebe sind verstopft.
 - Siebe falsch eingesetzt.
 - Abwasserpumpe blockiert.
- **Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen.**
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.
- **Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig.**
 - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
 - Klarspülerzugabemenge auf einen zu geringen Wert eingestellt.
 - Trotz hartem Wasser kein Spezialsalz eingefüllt.
 - Enthärtungsanlage auf einen zu geringen Wert eingestellt.
 - Der Schraubverschluss des Salzbehälters ist nicht fest zugedreht.
 - Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.
- **Geschirr wird nicht trocken.**
 - Gerätetür zu früh geöffnet und Geschirr zu früh ausgeräumt.
 - Programm ohne Trocknung gewählt.
 - Klarspülerzugabemenge auf einen zu geringen Wert eingestellt.
- **Gläser bekommen stumpfes Aussehen.**
 - Klarspülerzugabemenge auf einen zu geringen Wert eingestellt.
- **Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt.**
 - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
 - Zu geringe Spültemperatur gewählt.

- **Rostspuren am Besteck**
 - Besteck nicht ausreichendrostbeständig.
 - Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
 - Schraubverschluss des Salzbehälters nicht fest zugedreht.
 - Beim Salznachfüllen zu viel Salz verschüttet.
- **Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwaschen.**
 - Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
 - Gläser nicht spülmaschinenfest.
- **Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen.**
 - Klarspülerzugabemenge auf einen zu hohen Wert eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD-Nummer (2) an, die Sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Achtung

Beachten Sie, dass der Besuch des Kundendiensttechnikers im Falle einer Fehlbedienung oder einer der beschriebenen Störungen auch während der Garantiezeit nicht kostenlos ist.

Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall!

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Türverschluss zerstören. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen.

Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Hinweise für Vergleichsprüfungen

Die Bedingungen für die Vergleichsprüfungen finden Sie auf dem Zusatzblatt "Hinweise für Vergleichsprüfungen". Die Verbrauchswerte für die entsprechenden Programme sind in der Kurzanleitung dargestellt.

Allgemeines

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden, z.B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz–Ausführung: Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz– oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muss zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluss sowie die elektrischen Anschlusswerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisung festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluss
- Frischwasseranschluss
- Elektrischer Anschluss

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagerecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluss

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen. (Achten Sie darauf, das kein Verschlussdeckel das abfließen des Abwassers verhindert!)

Frischwasseranschluss

Frischwasseranschluss entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar, maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluss

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiter anschließen. Erforderliche Absicherung siehe Typenschild 31.

Die Steckdose muss nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.

Veränderungen am Anschluss dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften (Vorschrift gilt nur in Österreich).

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als Erstes vom Strom-Netz.

Netzstecker ziehen.

Wasserzulauf abdrehen.

Abwasser- und Frischwasseranschluss lösen.

Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden, Sockelbrett demontieren.

Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
- Das Gerät muss durch folgende Schritte entleert werden:
 - Wasserhahn öffnen.
 - Hauptschalter einschalten.
 - Programm **B** wählen. In der Ziffernanzeige erscheint die Programmdauer in Minuten.
 - Tür schließen.
 - Warten, bis ca. 4 Minuten abgelaufen sind.
 - Programm durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **A** und **C** beenden.
 - Die Zeitanzeige geht auf **B**.
 - Nach einer weiteren Minute das Gerät ausschalten.
 - Wasserhahn schließen.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muss das Gerät vollständig entleert werden (siehe Transport).

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Avvertenze di sicurezza

Alla consegna

- Controllare subito la presenza di eventuali danni di trasporto all'imballaggio e alla lavastoviglie. Non mettete in funzione un apparecchio danneggiato, ma consultate il Vostro fornitore.
- Siete pregati di smaltire il materiale d'imballaggio secondo le norme.

Nell'installazione

- Eseguire l'installazione e l'allacciamento secondo le istruzioni per l'installazione e il montaggio.
- Durante i lavori d'installazione la lavastoviglie non deve essere collegata alla rete elettrica.
- Assicurarsi che il sistema di collegamento a massa dell'impianto elettrico domestico sia installato a norma.
- Le condizioni del collegamento elettrico e le indicazioni sulla targhetta d'identificazione della lavastoviglie devono coincidere.
- Per assicurare la stabilità, installare gli apparecchi ad incasso inferiore o gli apparecchi integrabili solo sotto a piani di lavoro continui, avvitati ai mobili contigui.
- La spina di alimentazione deve restare accessibile dopo l'installazione dell'apparecchio.
- Per alcuni modelli:
La scatola di plastica per l'attacco dell'acqua contiene una valvola elettrica. Nel tubo flessibile di alimentazione passano i cavi elettrici di collegamento. Non tagliare questo tubo, non immergere la scatola di plastica nell'acqua.



Attenzione

Se l'apparecchio non si trova in una nicchia ed è quindi accessibile su un lato, è necessario rivestire la parte della cerniera di porta per motivi di sicurezza (pericolo di lesioni). Le coperture sono disponibili come accessori speciali presso il rivenditore specializzato o il Servizio di Assistenza Tecnica.

Nell'uso quotidiano

- Utilizzare la lavastoviglie solo per l'uso domestico e solo per lo scopo indicato: lavaggio di stoviglie domestiche.
- Non sedersi, né salire sulla porta aperta. L'apparecchio potrebbe ribaltarsi.
- L'acqua nella vasca di lavaggio non è potabile.
- Non introdurre solventi nella vasca di lavaggio. Vi è pericolo di esplosione.
- Durante lo svolgimento del programma, aprire la porta solo con precauzione. Vi è pericolo di fuoriuscita di spruzzi d'acqua.

Bambini in casa

- Vietare ai bambini di giocare con la lavastoviglie, oppure di usarla.
- Tenere i bambini lontano da detersivi e brillantanti.
- Tenere i bambini lontano dalla lavastoviglie aperta, in essa possono esservi ancora residui di detersivo.

Sicurezza bambino *

* in alcuni modelli

Fare riferimento ai disegni nella copertina.

- 40 Inserire la sicurezza bambino (Apertura porta 6)
- 41 Aprire la porta con sicurezza bambino inserita
- 42 Escludere la sicurezza bambino

In caso di danni

- Le riparazioni e gli interventi devono essere eseguiti solo da personale specializzato.
- Per le riparazioni e gli interventi, separare l'apparecchio dalla rete elettrica. Sfilare la spina di alimentazione o escludere la sicurezza. Tirare la spina, non il cavo. Chiudere il rubinetto dell'acqua.

Per la rottamazione

- Rendere subito inutilizzabili gli apparecchi fuori uso, per evitare così successivi infortuni. Estrarre la spina, tagliare il cavo di alimentazione e rendere inutilizzabile il dispositivo di chiusura della porta.
- Provvedere ad una corretta rottamazione dell'apparecchio.



Attenzione

I bambini possono rimanere imprigionati all'interno dell'apparecchiatura (pericolo di asfissia) o trovarsi in altre situazioni di pericolo.

Quindi: staccare la spina elettrica e il filo di rete, mettendolo da parte. Rovinare la serratura della porta in modo che questa non possa più chiudersi.

Conoscere l'apparecchio

Le illustrazioni del pannello comandi e del vano interno dell'apparecchio si trovano sull'ultima pagina a risvolto della copertina. Prima d'iniziare la lettura, aprire questa pagina.

Pannello comandi

- | | |
|---|--|
| 1 | Interruttore principale |
| 2 | Avvio fra ore |
| 3 | Display digitale/
indicatore di svolgimento programma |
| 4 | Spia sale |
| 5 | Spia brillantante |
| 6 | Apertura porta |
| 7 | Pulsanti selezione programmi |
| 8 | Funzioni supplementari * |

* in alcuni modelli

Interno dell'apparecchio

- [20] Cesto stoviglie superiore con étagère
- [21] Cestello posate aggiuntivo per il cesto superiore *
- [22] Braccio di lavaggio superiore
- [23] Braccio di lavaggio inferiore
- [24] Contenitore per sale speciale con spia di livello *
- [25] Filtri
- [26] Cestello posate
- [27] Cesto stoviglie inferiore
- [28] Dispositivo di chiusura
- [29] Contenitore brillantante con spia di livello
- [30] Contenitore detergente
- [31] Targhetta d'identificazione

* per alcuni modelli

Acquistare per il primo uso:

- sale
- detergente
- brillantante

Utilizzare esclusivamente prodotti adatti alla lavastoviglie.

Impianto di addolcimento dell'acqua

Per ottenere buoni risultati di lavaggio, la lavastoviglie richiede acqua dolce, cioè povera di calcare, altrimenti sulle stoviglie e sulle pareti interne si depositano residui di calcare bianchi.

Per il buon funzionamento della lavastoviglie, l'acqua di rubinetto che superi un determinato grado di durezza deve essere addolcita, cioè decalcificata.

Ciò avviene usando un sale speciale nell'impianto di addolcimento della lavastoviglie.

La regolazione e con ciò la quantità di sale necessaria dipende dal grado di durezza dell'acqua di rubinetto disponibile.

Regolazione dell'impianto di addolcimento

(Si vedano le istruzioni brevi)

Riempimento con sale speciale

Effetto del sale

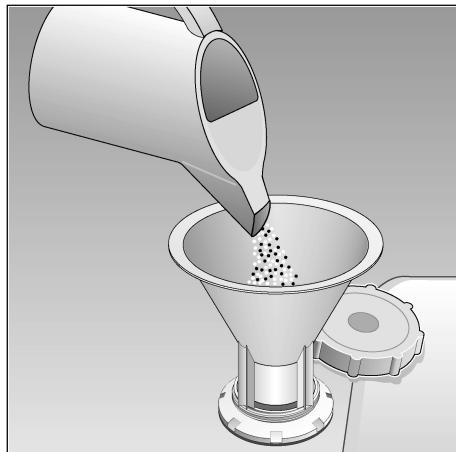
Durante il lavaggio, il sale viene diluito automaticamente dal contenitore del sale nell'addolcitore e qui scioglie il calcare. La soluzione contenente calcare viene pompata fuori dalla lavastoviglie. Il sistema di addolcimento dell'acqua è in seguito di nuovo pronto a ricevere.

Questo procedimento rigenerativo funziona solo se il sale è disiolto nell'acqua.

Aprire il tappo a vite del contenitore del sale **[24]**.

Prima del primo uso, versare nel contenitore del sale ca. 1 litro d'acqua. Inserire l'accusolo imbuto nella bocchetta di riempimento.

Aggiungere poi sale, finché il contenitore del sale è pieno (max 1,5 kg). Quando si aggiunge il sale l'acqua trabocca. Infine pulire i dintorni della bocchetta di riempimento dai resti di sale e richiudere il contenitore, avvitando correttamente il tappo senza angolarlo.



La spia livello del sale **[4]** nel pannello s'illumina all'inizio e si spegne dopo qualche minuto, quando è stata raggiunta una concentrazione di sale sufficiente.



Avvertenza

Con il valore d'impostazione **0** non è necessario riempire il sale, poiché l'uso del sale non è previsto e la spia livello sale è esclusa. Con i valori d'impostazione da **1** a **7** è necessario riempire il sale.



Attenzione

Non introdurre mai detersivo nel contenitore per sale speciale. Così facendo distruggete l'impianto di decalcificazione.

Spia livello sale

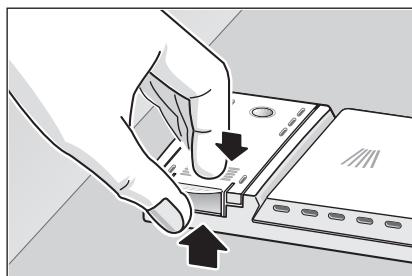
È necessario riempire il sale non appena nel pannello s'illumina la spia livello sale **[4]**.

Riempire il brillantante

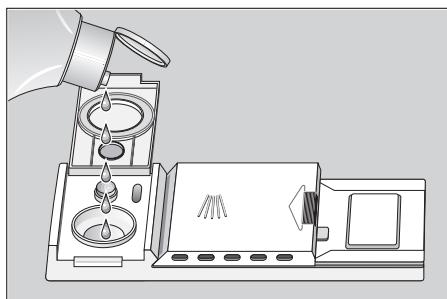
Il brillantante viene usato nel risciacquo, per ottenere bicchieri brillanti e stoviglie senza macchie.

- Aprire il coperchio del contenitore del brillantante [29].

A tale scopo premere sul riferimento sul coperchio del brillantante e contemporaneamente sollevare il coperchio con la lingetta di apertura .



- Versare il brillantante nella bocchetta di riempimento finché l'indicatore di livello si oscura.
- Chiudere il coperchio fino ad udire lo scatto d'arresto.



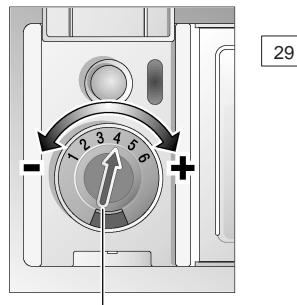
Avvertenza

Usare solo brillantante per lavastoviglie domestiche.

Regolare la quantità di erogazione brillantante

È possibile la regolazione continua della quantità di erogazione del brillantante. Il regolatore di erogazione è stato disposto in fabbrica su 4.

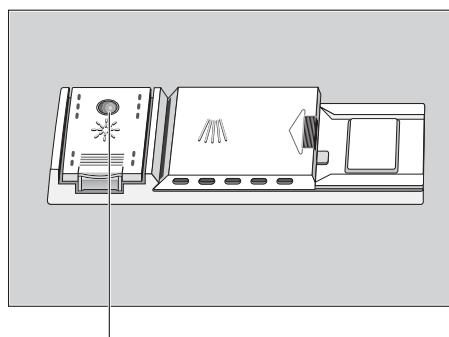
Cambiare la posizione del regolatore brillantante solo se sulle stoviglie si notano striature (girare in senso $-$), oppure macchie d'acqua (girare in senso $+$).



Regolatore brillantante

Spia livello brillantante

Finché la spia di livello del brillantante nel pannello [5] (in alcuni modelli) o sul contenitore di erogazione [29] è oscura, il brillantante è ancora sufficiente.



Spia livello brillantante

Stoviglie non idonee

Nella lavastoviglie non dovreste lavare:

posate e stoviglie di legno. Esse lisciviano e assumono un brutto aspetto; inoltre i collanti usati per il legno non resistono alle temperature raggiunte. Oggetti di vetro decorati e vasi sensibili, specialmente stoviglie antiche o irrecuperabili. Quelle decorazioni non erano ancora resistenti al lavaggio in lavastoviglie.

Non idonei sono inoltre anche pezzi in materiale plastico sensibile all'acqua calda, stoviglie in rame ed in stagno. Le decorazioni su vetro, i pezzi in alluminio e argento durante il lavaggio possono tendere a cambiare colore ed sbiancare. Anche alcuni tipi di vetro dopo molti lavaggi possono diventare opachi. Inoltre non introdurre nella lavastoviglie materiali assorbenti, come spugne e panni.

Raccomandazione:

in futuro acquistare solo stoviglie per le quali venga confermata l'idoneità al lavaggio in lavastoviglie.



Avvertenza

Nella lavastoviglie non devono essere lavate stoviglie sporcate con cenere, cera, grasso lubrificante o colori.

Danni a bicchieri e stoviglie

Cause:

- Tipo di bicchieri e metodo di produzione dei bicchieri.
- Composizione chimica del detersivo.
- Temperatura dell'acqua e durata del programma della lavastoviglie.

Raccomandazione:

- usare bicchieri e porcellana indicati dal produttore come resistenti al lavaggio in lavastoviglie.
- Usare un detersivo indicato come delicato per le stoviglie. Informarsi presso il produttore del detersivo.
- Selezionare un programma con la minore temperatura possibile e la più breve durata di programma possibile.
- Al fine di evitare danni, dopo il termine del programma togliere al più presto vetri e posate dalla lavastoviglie.

Disposizione delle stoviglie

Sistemare le stoviglie

Rimuovere i residui di cibo più grossi. Non è necessario sciacquare sotto acqua corrente.

Disporre le stoviglie in modo che

- tutti i recipienti, come tazze, bicchieri, pentole ecc. abbiano l'apertura rivolta in basso,
- i pezzi con bombature o cavità siano obliqui, per consentire all'acqua di scolare,
- le stoviglie siano ben ferme e non possano ribaltarsi,
- non possano ostacolare la rotazione dei bracci di lavaggio durante il funzionamento.

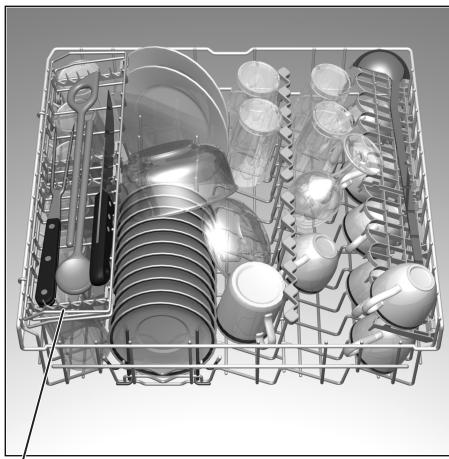
Si consiglia di non lavare le stoviglie molto piccole nella macchina, in quanto possono cadere facilmente dai cestelli.

Rimozione delle stoviglie

Per evitare che le stoviglie del cestello superiore sgocciolino su quelle del cestello più in basso, si consiglia di svuotare dapprima il cestello inferiore e successivamente quello superiore.

Tazze e bicchieri

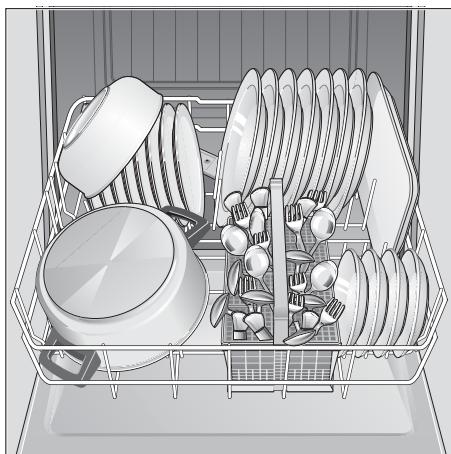
Cesto stoviglie superiore [20]



* in alcuni modelli

Pentole

Cesto stoviglie inferiore [27]



Posate

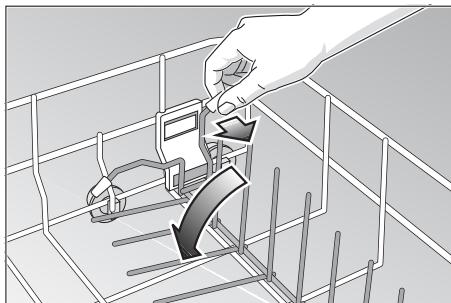
Le posate dovrebbero essere disposte sempre alla rinfusa, con il manico rivolto in basso (attenzione a non ferirsi con le lame dei coltelli). In questa posizione il getto d'acqua raggiunge meglio i singoli pezzi.

Per evitare il pericolo di ferite, disporre i pezzi lunghi ed acuminati ed i coltelli sull'etagère (in alcuni modelli), oppure sull'etagère per coltelli (disponibile come accessorio).

Divisore ribaltabile *

* in alcuni modelli

I divisori sono ribaltabili, per una migliore sistemazione di pentole e scodelle.



Testa di spruzzo per lamiere da forno *

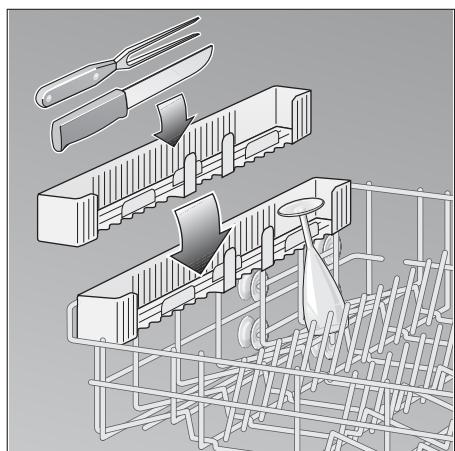
* in alcuni modelli

Fare riferimento ai disegni nella copertina. Le lamiere, oppure le griglie di grandi dimensioni possono essere lavate utilizzando la testa di spruzzo per lamiere da forno.

A tal fine rimuovere il cesto superiore e inserire la testa di spruzzo come illustrato nel disegno. Affinché il getto polverizzato possa raggiungere tutti i pezzi, è opportuno disporre le lamiere come nella figura (max. 4 teglie da forno e 2 griglie).

Étagère per coltelli *

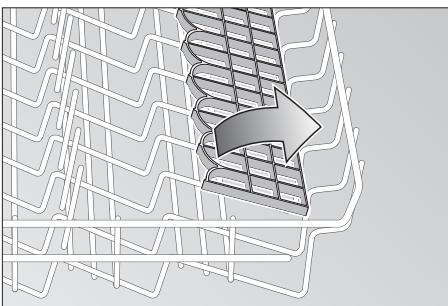
* in alcuni modelli



L'étagère *

* per alcuni modelli

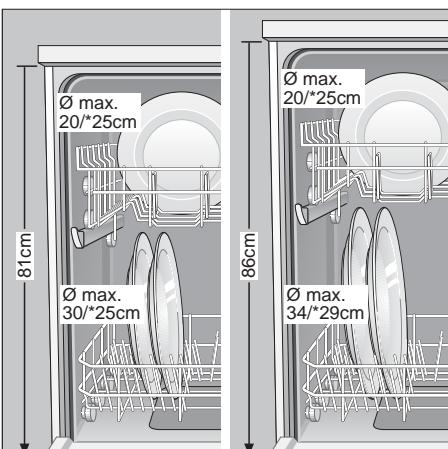
Appoggiare i bicchieri alti ed i bicchieri a gambo lungo non contro le stoviglie, ma all'orlo dell'étagère,



I pezzi lunghi, posate di servizio e per insalata, mestoli o coltelli, vanno sistemati sull'étagère, per non impedire la rotazione del braccio di lavaggio. L'étagère può essere abbassata o alzata a discrezione.

Spostamento dei cestì*

* per alcuni modelli

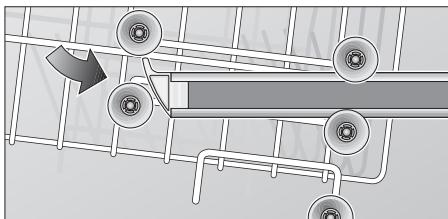
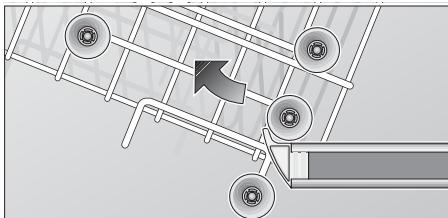


Il cesto stoviglie superiore, se necessario, può essere regolato in altezza, al fine di creare più spazio per le stoviglie di maggiore ingombro nel cesto superiore oppure nel cesto inferiore.

A seconda della forma del cesto superiore nel vostro apparecchio, scegliete uno dei due modi seguenti:

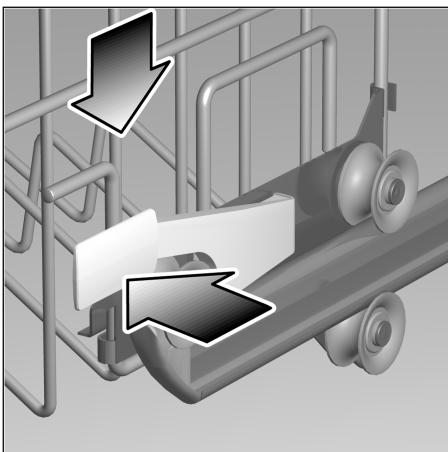
Cesto superiore con coppie di rotelle superiori ed inferiori

- Estraete il cesto superiore.
- Rimuovete il cesto superiore ed agganciatelo sulle rotelle superiori oppure sulle rotelle inferiori.

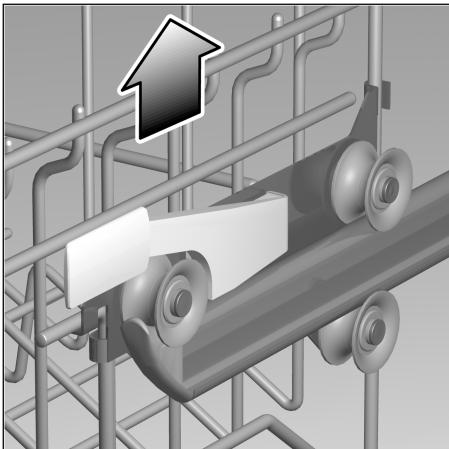


Cesto superiore con leve laterali (Rackmatic)

- Estraete il cesto superiore.



- Per abbassarlo, premete contemporaneamente verso l'interno le due leve a sinistra ed a destra sul lato esterno del cesto. Ciò facendo, reggete ogni volta il cesto sul lato tenendolo per il bordo superiore. Evitate così che il cesto si abbassi di colpo (con eventuali danni alle stoviglie).



- Per sollevare il cesto, afferrate il bordo superiore laterale e tiratelo verso l'alto.
- Prima di spingere il cesto di nuovo nell'interno, accertatevi che entrambi i lati siano alla stessa altezza, altrimenti la porta dell'apparecchio non si chiude ed il braccio di lavaggio superiore non è collegato con il circuito dell'acqua.

Detersivo

Avvertenza per il detersivo

Nella lavastoviglie possono essere usati detersivi commerciali di marca liquidi, in polvere oppure detersivi in compresse per lavastoviglie (non usare detersivi per il lavaggio a mano!).

Attualmente sul mercato sono disponibili tre tipi di detersivi:

1. contenenti fosforo e cloro
2. contenenti fosfati e senza cloro
3. senza fosfati e senza cloro

Nell'uso di detersivi senza fosfati, se l'acqua è dura possono formarsi più facilmente depositi bianchi sulle stoviglie e sulle pareti interne della lavastoviglie. Tali residui possono essere evitati aggiungendo una maggiore quantità di detersivo.

I detersivi senza cloro hanno un minore effetto di candeggio. Conseguenza di ciò possono essere maggiori residui di tè o alterazioni di colore sulle parti in materiale plastico.

In tal caso i rimedi sono:

- l'uso di un programma di lavaggio più energico, oppure
- l'aggiunta di una maggiore quantità di detersivo, oppure
- l'uso di detersivi cloroattivi.

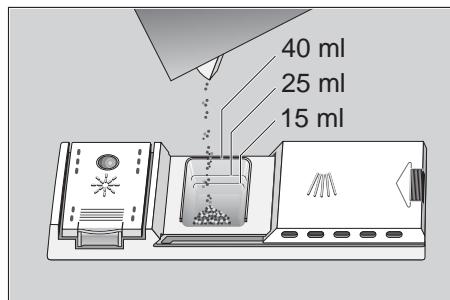
Sulla confezione del detersivo è indicato se il detersivo è idoneo per il lavaggio di stoviglie d'argento.

Per altri quesiti, consigliamo di rivolgersi all'ufficio consulenza della casa produttrice del detersivo.

Contenitore del detersivo con indice di dosaggio

L'indice di dosaggio nel contenitore del detersivo è utile per versare la quantità giusta.

Il contenitore contiene 15 ml di detersivo entro la linea inferiore e 25 ml entro la linea mediana. Nel contenitore pieno entrano 40 ml.



Avvertenza

Se il contenitore del detersivo dovesse essere ancora chiuso, per aprirlo azionare il dispositivo di chiusura.

Riempire il detersivo

- Versare il detersivo nel contenitore **[30]**.

Per il dosaggio corretto, osservare le avvertenze della casa produttrice sulla confezione del detersivo.

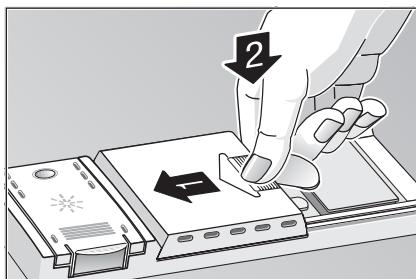
Per il programma «Intensivo», versare inoltre 10–15 ml di detersivo sulla porta dell'apparecchio.



Consiglio per il risparmio

Nel lavaggio del cesto superiore, oppure se le stoviglie sono poco sporche, di solito è sufficiente una quantità di detersivo inferiore alla quantità indicata.

- Chiudere il coperchio del contenitore detersivo. A tale scopo (1) spingere il coperchio del contenitore ed infine (2) premere leggermente su di esso fino a sentire lo scatto d'arresto.



- Se si usa detersivo in compresse, leggere sulla confezione dove devono essere collocate le compresse (p. es. cestello delle posate, contenitore del detersivo, ecc.). Badare che, anche se si usano compresse, il coperchio del contenitore del detersivo sia chiuso.

⚠ ATTENZIONE ! AVVERTENZA IMPORTANTE PER L'USO DI DETERGENTI COMBINATI

Le seguenti avvertenze devono essere rispettate quando si usano i cosiddetti detergenti combinati, i quali rendono necessario l'impiego ad esempio di brillantante o di sale:

- Alcuni prodotti contenenti brillantante possono avere un'efficacia ottimale soltanto qualora si utilizzino determinati programmi.
- Nel caso di apparecchi con programmi automatici, questo tipo di prodotti spesso non consente di ottenere il risultato desiderato.
- I prodotti che rendono superfluo l'impiego di sale di rigenerazione possono esser impiegati esclusivamente in combinazione con un ben determinato ambito di durezza dell'acqua.
- Qualora si desideri utilizzare questi prodotti ad azione combinata, si raccomanda di leggere attentamente le istruzioni per l'uso relative ai prodotti e le avvertenze eventualmente presenti sull'imballaggio!

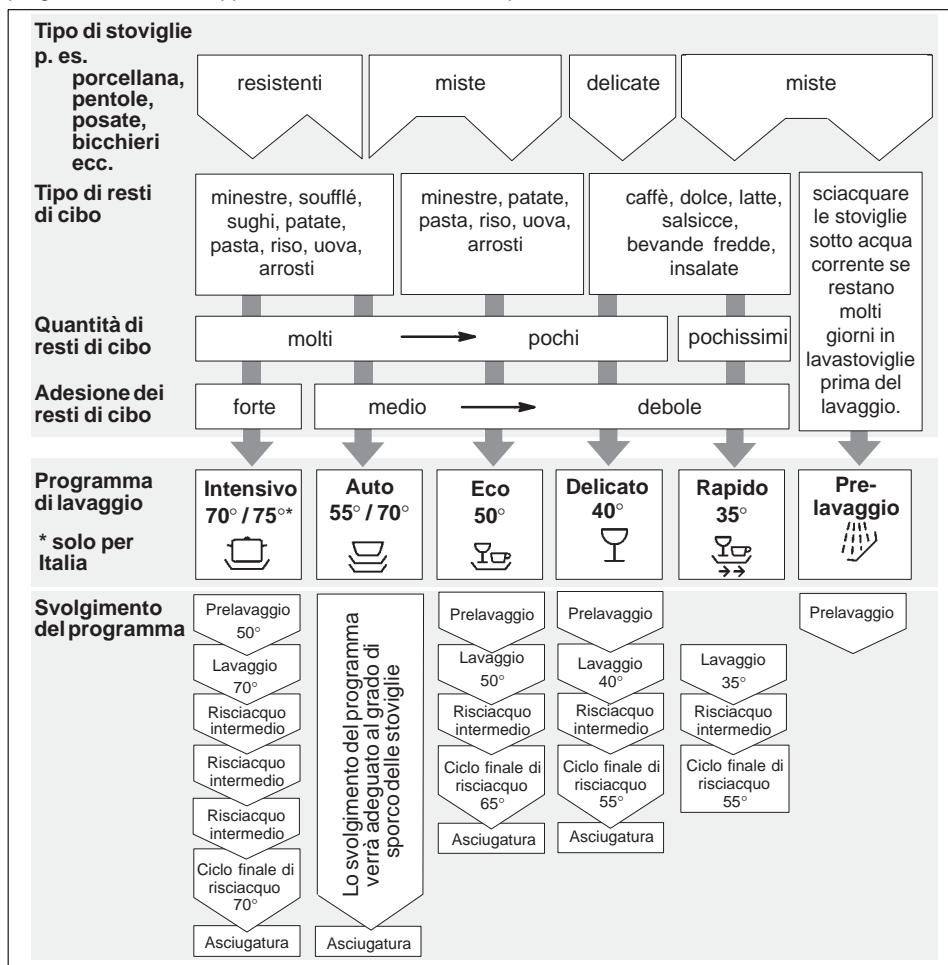
In caso di dubbio rivolgersi al produttore di detergenti, in particolare se:

- Le stoviglie sono ancora bagnate una volta concluso il programma.
- Si formano depositi calcarei.

In caso di reclami legati direttamente all'impiego di questi prodotti, non verrà fornita alcuna prestazione di garanzia!

Tabella programmi

In questo sommario è rappresentato il massimo numero di programmi possibile. I corrispondenti programmi del vostro apparecchio risultano dal vostro pannello comandi.



Selezione del programma

Secondo il tipo di stoviglie e la quantità e lo stato dei residui di cibo, nella tabella programmi potete trovare un'indicazione precisa del programma necessario.

I dati relativi al programma sono forniti nelle istruzioni brevi.

Lavaggio stoviglie



Consiglio per il risparmio

Se la macchina è poco carica, spesso è sufficiente il successivo programma meno energico.

Dati di programma

I dati di programma indicati si riferiscono a condizioni normali.

Maggiori differenze possono verificarsi a causa di:

- diversa quantità di stoviglie
- temperatura di alimentazione dell'acqua
- pressione della condutture dell'acqua
- temperatura ambiente
- tolleranze della tensione di rete
- e tolleranze dipendenti dalla macchina (p. es. temperatura, quantità d'acqua, ...)

I valori di consumo dell'acqua sono riferiti al valore d'impostazione di durezza dell'acqua 4.

Sensore dell'acqua

Il sensore dell'acqua è un dispositivo ottico di misura, con il quale viene misurata la torbidezza dell'acqua di prelavaggio. Un relè fotoelettrico può rilevare nell'acqua la presenza di residui di alimenti sciolti che la rendono sporca, come p. es. uovo, grasso e fiocchi d'avena.

L'impiego del sensore dell'acqua avviene in tutti i programmi che comprendono un prelavaggio. Se alla fine del prelavaggio l'acqua è ancora «pulita», quest'acqua viene utilizzata anche per il lavaggio seguente. Se invece l'acqua è più sporca, viene scaricata e sostituita con acqua pulita. Così nel caso di stoviglie «poco» sporche il consumo di acqua viene ridotto di ca. 4 litri.

Inserire l'apparecchio

- Inserire l'interruttore principale 1. Le indicazioni dell'ultimo programma selezionato s'illuminano. Questo programma si svolge, se non si preme un altro tasto programma 7.
- Lo svolgimento del programma si avvia automaticamente.

Fine programma

Il programma è terminato quando nell'indicatore numerico 3 compare il valore 0.

Spegnere l'apparecchio

Alcuni minuti dopo il termine del programma:

- Escludere l'interruttore principale 1.
- Chiudere il rubinetto dell'acqua (non necessario con l'Acquastop).
- Fare raffreddare e poi togliere le stoviglie.

Interruzione del programma

- Escludere l'interruttore principale 1.
- La spia luminosa si spegne. Il programma resta memorizzato.
- In caso di allacciamento ad acqua calda, oppure quando la macchina ha già effettuato il riscaldamento e la porta dell'apparecchio è stata aperta, prima accostare la porta per qualche minuto e poi chiuderla. Altrimenti la porta può aprirsi di scatto per espansione.
- Per riprendere lo svolgimento del programma inserire di nuovo l'interruttore principale.

Preselezione del tempo d'avvio

È possibile ritardare l'avvio del programma, in passi di un'ora, fino a 19 ore.

- Inserire l'apparecchio.
 - Premere subito il tasto di preselezione tempo d'avvio **[2]**. Il display digitale **[3]** indica **lh**.
 - Premere più volte il tasto di preselezione tempo d'avvio, finché il display indica il tempo desiderato.
 - Per cancellare la preselezione del tempo d'avvio, premere più volte il tasto di preselezione, finché nel display digitale compare **0h**.
- Fino al momento dell'avvio è sempre possibile cambiare a discrezione il programma selezionato.

Indicatore del tempo residuo

L'indicatore del tempo residuo è autoregolante. All'inizio del programma esso indica la durata prevedibile del programma. Questo valore si orienta in base alla durata del programma precedente e, al primo uso, in base alla durata del programma durante la prova nella fabbrica di produzione. Durante lo svolgimento del programma viene visualizzato il tempo che manca alla fine del programma. A tal fine, il valore del tempo residuo viene corretto secondo la temperatura di alimentazione dell'acqua e la quantità di stoviglie.

Asciugatura intensa

Attivando la funzione «Asciugatura intensa», attraverso una temperatura più alta nel ciclo finale risciacquo, si ottengono risultati di asciugatura migliori.

- Mantenendo premuto il tasto programma **[A]** inserire l'interruttore principale **[1]**.
- Rilasciare i due tasti. Nel display digitale **[3]** lampeggia **1** (inserito) oppure **0** (escluso).
- Per modificare l'impostazione, premere il tasto programma **[A]**.
- Escludere l'interruttore principale **[1]** l'impostazione resta memorizzata.

Terminare il programma (reset)

- Solo ad interruttore principale inserito: Premere contemporaneamente i tasti programma **[A]** ed **[C]** per circa 3 sec. Il display digitale indica **0**.
- Chiudere la porta.
- La conclusione del programma dura circa 1 min.
- Alla fine escludere l'interruttore principale **[1]**.
- Chiudere la camera di lavaggio **[30]**.

Per riavviare l'apparecchio inserire di nuovo l'interruttore principale **[1]** e selezionare il programma desiderato.

Cambio di programma

Entro 2 min. dopo avere acceso l'apparecchio è possibile un cambio di programma.

Se dopo questo tempo dovesse essere necessario un cambio di programma, i passi di programma già iniziati (p. es. lavaggio) vengono condotti a termine.

L'ultimo tempo residuo indicato è composto dal tempo residuo del programma precedente e dal tempo residuo dell'ultimo programma selezionato.

Funzioni supplementari *

* in alcuni modelli

Ammollo *

Il programma supplementare di ammollo precede il programma principale. In questo programma supplementare nel cesto inferiore si può eseguire l'ammollo ed il prelavaggio di stoviglie di cottura, per es. pentole, scodelle ecc. Se si desidera l'ammollo, questo deve essere impostato prima dell'avvio del programma, premendo il tasto «Ammollo». È consigliabile versare ca. 5 g di detersivo sulla porta.

Riduzione del tempo *

Premendo il tasto «Riduzione tempo» si abbreviano la fase asciugatura ed i tempi di lavaggio. La potenza di lavaggio e di asciugatura viene attenuata dalla funzione di riduzione del tempo.

Solo lavaggio del cesto superiore *

Se avete poche stoviglie da lavare solo nel cesto superiore (per es. bicchieri, tazze, piatti), inserite il «Lavaggio cesto superiore». Per il lavaggio del cesto superiore il cesto inferiore deve essere vuoto. Per questo lavaggio mettere nel dosatore un poco di detersivo in meno di quanto è consigliato per un carico completo della macchina.

Solo lavaggio del cesto inferiore *

Se avete poche stoviglie da lavare solo nel cesto inferiore (per es. piatti, pentole, scodelle), inserite il «Lavaggio cesto inferiore». Per il lavaggio del cesto inferiore il cesto superiore deve essere vuoto. Per questo lavaggio mettere nel dosatore un poco di detersivo in meno di quanto è consigliato per un carico completo della macchina.

Manutenzione e cura

Il controllo e la manutenzione regolari alla macchina contribuiscono ad prevenire guasti. Ciò comporta un risparmio di noie e di tempo. Perciò ogni tanto dovreste guardare attentamente l'interno della Vostra lavastoviglie.

Stato generale della macchina

- Controllare se nella vasca di lavaggio vi sono depositi di grasso e calcare. Se si riscontrano simili depositi:
- Lavare accuratamente la macchina con detersivo.

Sale speciale

Controllare la spia livello sale **4**. Se necessario riempire il sale.

Brillantante

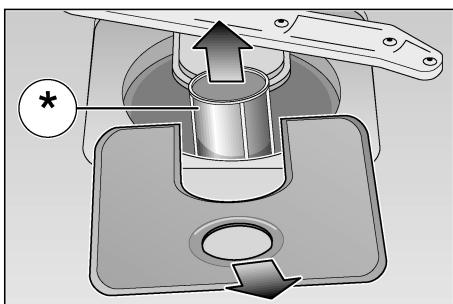
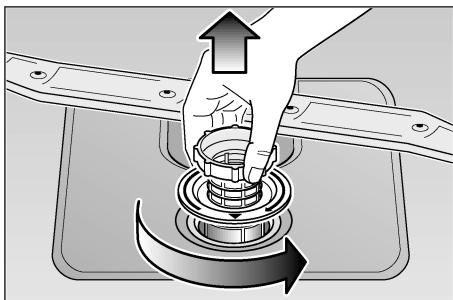
Controllare la spia livello brillantante nel pannello **5**, oppure il livello del liquido nel contenitore **29**. Se necessario aggiungere brillantante.

Filtri

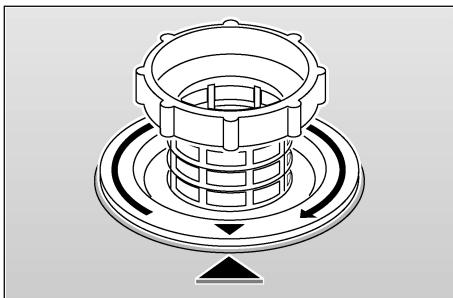
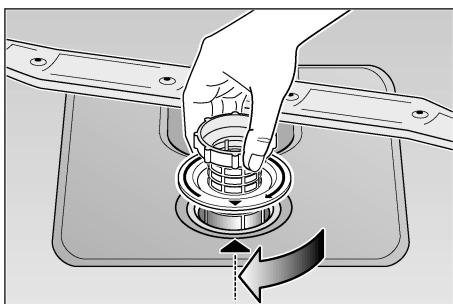
I filtri **25** impediscono alle impurità grosse nell'acqua di lavaggio di raggiungere la pompa. Queste impurità talvolta possono otturare i filtri.

Il sistema di filtri è costituito da un filtro cilindrico, da un filtro fine piatto e, secondo il tipo di apparecchio, da un microfiltro aggiuntivo (*).

- Dopo ogni lavaggio, controllare se i filtri trattengono residui.
- Svitando il filtro cilindrico si può estrarre il sistema di filtri. Rimuovere i resti e lavare i filtri sotto acqua corrente.



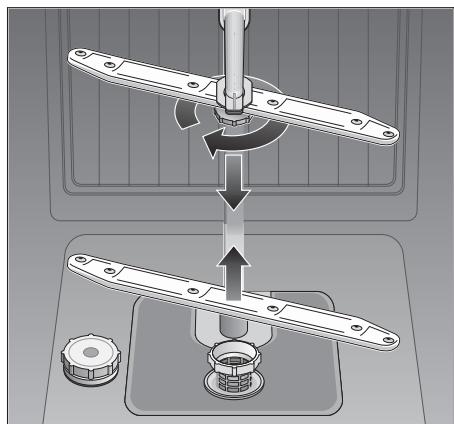
- Per il montaggio:
collocare il sistema di filtri ed avvitarlo con il filtro cilindrico.



Bracci di lavaggio

Calcare e impurità nell'acqua di lavaggio possono bloccare gli ugelli e i supporti dei bracci di lavaggio **22** e **23**.

- Controllare se gli ugelli di uscita dei bracci di lavaggio sono otturati da residui di cibo.
- Eventualmente estrarre verso l'alto il braccio inferiore **23**.
- Svitare il braccio superiore **22**.
- Pulire i bracci di lavaggio sotto acqua corrente.
- Innestare o avvitare di nuovo i bracci di lavaggio.



Bracci di lavaggio

Diagnosi dei guasti

Eliminare da soli piccoli guasti

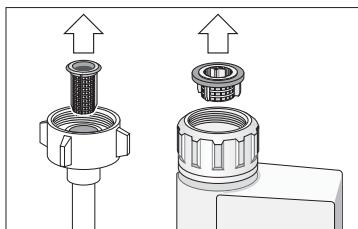
Secondo l'esperienza, la maggior parte dei disturbi, che si verificano nell'uso quotidiano, possono essere eliminati da Voi stessi, senza necessità di rivolgersi al servizio assistenza clienti. Con ciò si risparmiano naturalmente costi e si assicura rapidamente la disponibilità della macchina. Il seguente sommario si propone di aiutarvi a trovare le cause dei degli eventuali disturbi.

Disturbo

... all'accensione

● L'apparecchio non si avvia

- Fusibile domestico guasto.
- Spina dell'apparecchio non infilata.
- Porta dell'apparecchio non chiusa correttamente.
- Rubinetto dell'acqua non aperto.
- Filtro otturato nel tubo flessibile di alimentazione dell'acqua.
Il filtro si trova nel raccordo dell'Aquastop oppure del tubo flessibile di alimentazione.



Attenzione

Tenere presente:
le riparazioni devono esser eseguite solo da personale specializzato. Da riparazioni inappropriate possono derivare danni considerevoli e pericolosi per l'utilizzatore.

... nell'apparecchio

● Il braccio di lavaggio inferiore non gira liberamente

- Il braccio di lavaggio è bloccato da parti minute o da residui di cibo.

● Il coperchio del detersivo non si chiude

- Contenitore del detersivo troppo pieno
- Meccanismo bloccato da residui di detersivo aderenti.

● Le spie luminose non si spengono dopo il lavaggio

- Interruttore principale ancora inserito.

● Residui di detersivo dopo il lavaggio aderiscono nel contenitore del detersivo

- Al riempimento il contenitore era umido, versare il detersivo solo nel contenitore asciutto.

● Alla fine del programma resta acqua nell'apparecchio

- Il tubo di scarico dell'acqua è otturato o strozzato.
- La pompa di scarico dell'acqua è bloccata.
- I filtri sono otturati.
- Il programma non è ancora terminato. Attendere la fine del programma (il display digitale indica 0)
- Eseguire la funzione «Reset»

... e nel lavaggio

● Insolita formazione di schiuma

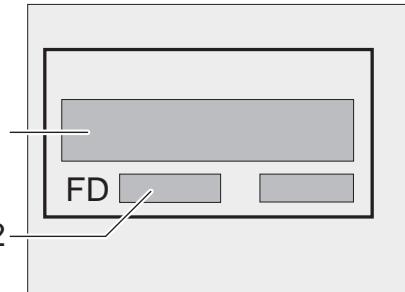
- Detersivo per lavaggio a mano nel contenitore di brillantante.
- Il brillantante versato può causare un'eccessiva formazione di schiuma durante la successiva operazione di lavaggio. Si consiglia pertanto di rimuovere con un panno il brillantante fuoriuscito.

- **L'apparecchio si ferma durante il lavaggio**
 - Alimentazione elettrica interrotta.
 - Alimentazione dell'acqua interrotta.
 - **Rumore battente durante il lavaggio**
 - Il braccio di lavaggio urta contro stoviglie.
 - **Rumore di acciottolio durante il lavaggio**
 - Stoviglie non disposte correttamente.
 - **Rumore battente delle valvole di riempimento**
 - Dipende dall'installazione della tubazione dell'acqua e non ha conseguenze sul funzionamento della macchina. Impossibile rimediare.
- ... sulle stoviglie**
- **Residui di cibo restano attaccati alle stoviglie**
 - Le stoviglie sono state disposte male, i getti d'acqua non hanno potuto colpire la superficie.
 - Il cesto era troppo pieno.
 - Le stoviglie sono disposte l'una a contatto con l'altra.
 - È stato messo troppo poco detersivo.
 - È stato selezionato un programma di lavaggio troppo debole.
 - Qualche stoviglia impedisce la rotazione del braccio di lavaggio.
 - Gli ugelli del braccio di lavaggio sono otturati da residui di cibo.
 - I filtri sono otturati.
 - I filtri sono inseriti male.
 - La pompa di scarico dell'acqua è bloccata.
 - **Alterazione di colore sui pezzi in materiale plastico**
 - È stato riempito troppo poco detersivo.
 - Il detersivo ha un effetto candeggiante troppo ridotto. Sostituire il detersivo con candeggiante al cloro.
 - **Macchie bianche restano in parte sulle stoviglie, i bicchieri restano opachi**
 - È stato riempito troppo poco detersivo.
 - È stata impostata una quantità di brillantante troppo ridotta.
 - Nonostante l'alta durezza dell'acqua, non è stato riempito sale speciale.
 - Impianto di addolcimento regolato troppo basso.
 - Il coperchio del contenitore del sale non è ben stretto.
 - Se è stato usato un detersivo senza fosfati, usare per un confronto un detersivo con fosfati.
 - **Le stoviglie non si asciugano**
 - È stato selezionato un programma senza asciugatura.
 - È stata regolata una quantità di brillantante troppo ridotta.
 - Stoviglie sgombrate troppo presto.
 - **Aspetto non brillante dei bicchieri**
 - Quantità di brillantante regolata troppo bassa.
 - **Le tracce di tè o di rossetto non sono state eliminate completamente**
 - Il detersivo ha un effetto sbiancante troppo debole.
 - È stata selezionata una temperatura di lavaggio troppo bassa.

- **Tracce di ossido sulle posate**
 - Posate non abbastanza inossidabili.
 - Contenuto di sale troppo alto nell'acqua di lavaggio.
 - Coperchio del contenitore del sale non stretto bene.
 - Nel riempire il sale è stato versato troppo sale nella vasca.
- **I bicchieri perdono trasparenza e cambiano colore, la patina si stacca con difficoltà**
 - È stato riempito il detersivo non idoneo.
 - I bicchieri non sono resistenti al lavaggio in lavastoviglie.
- **Su bicchieri e posate restano striature, i bicchieri acquistano un aspetto metallico**
 - Quantità di brillantante regolata troppo alta.

Per chiamare il servizio assistenza clienti

Se non riuscite ad eliminare il disturbo, site pregati di rivolgervi al servizio assistenza clienti. Il più vicino centro di assistenza risulta dall'elenco del servizio assistenza clienti. Alla chiamata indicate il numero di apparecchio (1) e il numero FD (2), che trovate sulla targhetta d'identificazione sulla porta dell'apparecchio.



Attenzione

L'intervento del personale tecnico del Servizio di Assistenza reso necessario da un utilizzo non corretto o dall'insorgere di una delle anomalie descritte non sarà gratuito neppure durante il periodo di validità della garanzia.

Avvertenze

Avvertenze per lo smaltimento

Gli apparecchi dismessi non sono rifiuti senza valore! Attraverso lo smaltimento ecologico possono essere recuperati materiali pregiati.

Al fine della sicurezza si prega di tagliare il cordone di alimentazione elettrica dell'apparecchio dismesso.

Distruggere il dispositivo di chiusura della porta. S'impedisce in questo modo che bambini possano imprigionarsi per gioco e rischiare la vita.

L'imballaggio ha protetto il Vostro nuovo apparecchio nel trasporto fino a Voi. Tutti i materiali utilizzati sono compatibili con l'ambiente e riciclabili. Siete pregati di collaborare, con uno smaltimento ecologico dell'imballaggio.

L'imballaggio e le sue parti non sono un giocattolo, perciò evitare che i bambini lo usino per il gioco. Pericolo di soffocamento a causa di scatole ripiegabili e fogli di plastica.

Informarsi presso il proprio rifornitore o la propria amministrazione comunale sulle attuali vie di smaltimento.

Avvertenze per prove comparative

Le condizioni per le prove comparative si trovano sulla scheda supplementare "Avvertenze per le prove comparative".

I valori di consumo relativi ai vari programmi sono illustrati nelle istruzioni brevi.

Generali

- Gli apparecchi ad incasso inferiore e integrati, che in un secondo tempo vengono installati come apparecchi standard, devono essere bloccati contro il ribaltamento, p. es. mediante avvitatura alla parete, oppure montaggio sotto un piano di lavoro continuo, avvitato ai mobili contigui.

- Solo per la versione per la Svizzera: l'apparecchio può essere senz'altro montato tra pareti di legno o di plastica, in una serie di mobili da cucina. Se l'apparecchio non viene allacciato per mezzo di una spina, per soddisfare le pertinenti norme di sicurezza, nell'impianto domestico deve essere disponibile un dispositivo di separazione onnipolare, con un'apertura tra i contatti di almeno 3 mm.

Installazione

Per un funzionamento regolare, la lavastoviglie deve essere collegata a regola d'arte. I dati di alimentazione e scarico ed altresì i valori di allacciamento elettrico devono corrispondere ai criteri richiesti, indicati nei capitoli seguenti o nelle istruzioni di montaggio.

Nel montaggio, osservare il seguente ordine di passi di lavoro:

- controllo alla consegna,
- installazione,
- allacciamento dello scarico dell'acqua,
- allacciamento dell'alimentazione dell'acqua,
- allacciamento elettrico.

Consegna

La lavastoviglie è stata controllata accuratamente in fabbrica, per accettare il suo perfetto funzionamento. A causa di ciò sono rimaste piccole macchie d'acqua. Queste scompaiono al primo ciclo di risciacquo.

Installazione

Le misure di montaggio necessarie risultano dalle istruzioni per il montaggio. Installare l'apparecchio orizzontale utilizzando i piedi regolabili. Ciò facendo badare alla stabilità.

Scarico dell'acqua

I passi di lavoro necessari risultano dalle istruzioni per il montaggio, eventualmente montare il sifone con manicotto di scarico. Utilizzando i pezzi acclusi, collegare il tubo flessibile di scarico dell'acqua al manicotto di scarico del sifone.

Allacciamento dell'acqua

Utilizzando i pezzi acclusi, collegare l'attacco dell'acqua al rubinetto dell'acqua secondo le istruzioni per il montaggio.

Pressione dell'acqua:

minimo 0,5 bar, massimo 10 bar. In caso di pressione dell'acqua superiore: collegare a monte una valvola di riduzione della pressione.

Quantità di alimentazione:

minimo 10 litri/minuto.

Temperatura dell'acqua:

preferibile acqua fredda; con acqua calda, temper. max. 60 °C.

Allacciamento elettrico

Collegare l'apparecchio solo a corrente alternata a 230 V, tramite una presa con collegamento a massa installata a norma. Protezione necessaria, vedi targhetta d'identificazione .

La presa deve essere installata in prossimità della lavastoviglie ed essere liberamente accessibile.

Le modifiche all'allacciamento devono essere eseguite solo da un elettricista.

In caso d'impiego di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto, è consentito solo l'impiego di un tipo d'interruttore con il simbolo . Solo questo interruttore automatico garantisce il rispetto delle norme vigenti.

Smontaggio

Anche per questo è importante l'ordine delle operazioni:

separare assolutamente innanzitutto l'apparecchio dalla rete elettrica.

Sfilare la spina di alimentazione.

Chiudere il rubinetto dell'acqua.

Staccare l'alimentazione e lo scarico dell'acqua.

Svitare le viti di fissaggio sotto al piano di lavoro. Se disponibile, smontare il pannello dello zoccolo.

Estrarre l'apparecchio e tirare con precauzione il tubo flessibile.

Trasporto

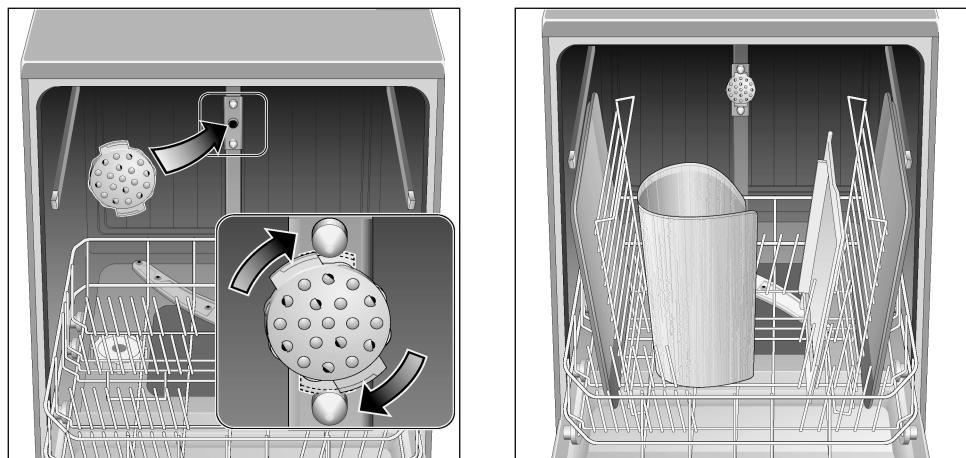
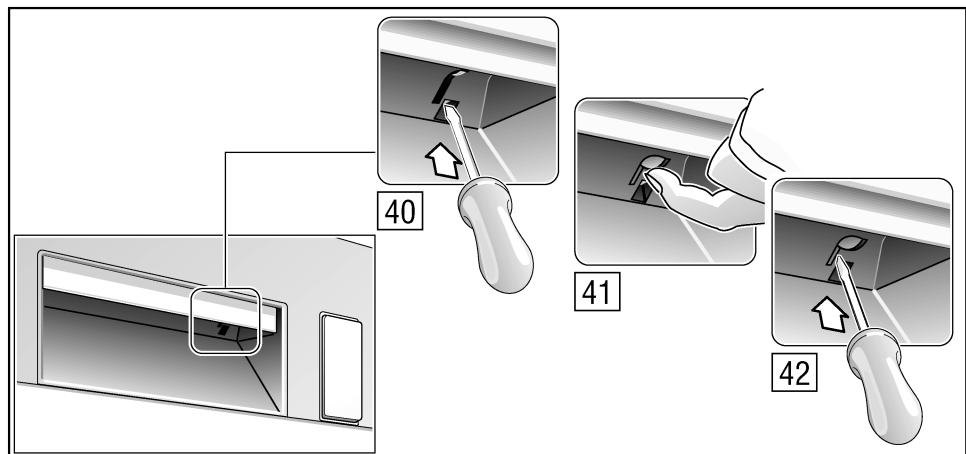
Vuotare la lavastoviglie. Fissare le parti mobili. Trasportare l'apparecchio solo verticale.

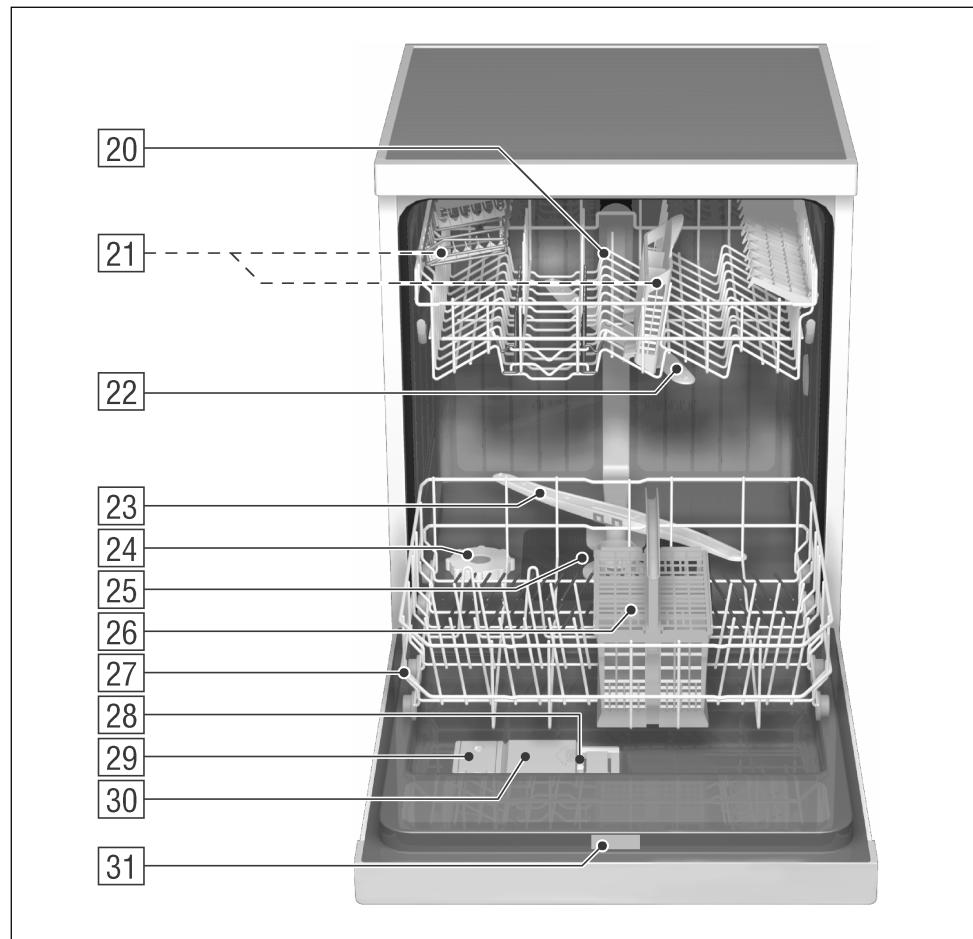
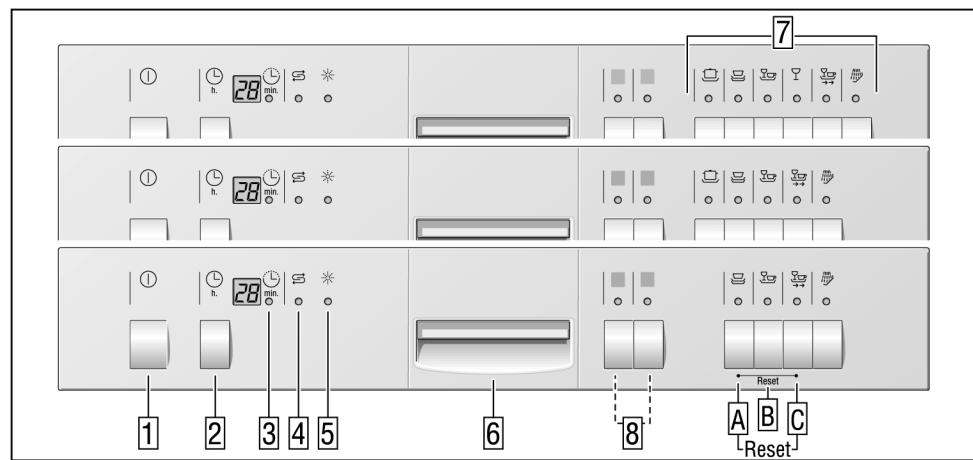
- Se l'apparecchio non viene trasportato verticale, l'acqua residua può raggiungere il comando di macchina e provare così errori nello svolgimento del programma.
- L'apparecchio deve essere vuotato con le seguenti operazioni:
 - Aprire il rubinetto dell'acqua.
 - inserire l'interruttore principale,
 - selezionare il programma **[B]**. Nel display digitale compare la durata del programma in minuti,
 - Chiudere la porta.
 - attendere ca. 4 min,
 - terminare il programma premendo contemporaneamente i tasti **[A]** e **[C]**,
 - l'indicazione del tempo passa a **0**,
 - attendere un altro minuto ed escludere l'apparecchio.
 - Chiudere il rubinetto dell'acqua.

Sicurezza antigelo

Se l'apparecchio è collocato in un locale esposto a pericolo di gelo (p. es. casa vacanze), deve essere svuotato completamente (vedi trasporto).

Chiudere il rubinetto dell'acqua, staccare il tubo flessibile di alimentazione e farlo svuotare.





—

—

—

—

de

AQUA-STOP-Garantie

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, dass das Gerät mit Aqua-Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. „Dies schließt auch die fachgerechte montierte Aqua-Stop-Verlängerung (Originalzubehör) mit ein.“ Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluss am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua-Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z.B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

it

Garanzia Aqua Stop

(Non Valida per gli apparecchi sprovvisti di Aqua-Stop)

In linea di massima non è necessario sorvegliare gli apparecchi muniti di Aqua-Stop durante il funzionamento, né metterli in sicurezza chiudendo il rubinetto dell'acqua dopo il funzionamento. Il rubinetto dell'acqua deve essere chiuso solo in caso di una prolungata assenza dalla propria abitazione, per es. in caso di una vacanza di più settimane.

In aggiunta ai diritti a prestazione in garanzia derivanti dall'acquisto e in aggiunta alle condizioni riportate sul certificato di garanzia, BSH Elettrodomestici SpA, garantisce, per l'intera durata dell'apparecchio, il risarcimento dei danni causati da perdite d'acqua del sistema Aqua-Stop alla seguente condizione:

° L'apparecchio deve essere installato e collegato con Aqua-Stop a regola d'arte, conformemente alle nostre istruzioni. Ciò comprende anche la prolunga Aqua-Stop (accessorio originale) montata a regola d'arte. La nostra garanzia non si estende alle tubazioni di alimentazione e alla rubinetteria difettosi, ma copre solo fino al collegamento dell'Aqua-Stop al rubinetto dell'acqua.

Bosch Info-Team:

DE Tel. 0180 / 5 30 40 50 (EUR 0,12/Min. DTAG)
AT Tel. 0660 / 59 95

Internet:

<http://www.bosch-hausgeraete.de>

5 600 044 732 de, it (8106)
634E